

Terte zur Musik

in der

Kreuz- und Sophienkirche

während des heiligen Pfingstfestes 1904.

- I. **Joh. Seb. Bach:** Fünfstimmige Fuge für Orgel (Es-dur).
 II. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** Chöre und Soli aus dem 2. Teile des Oratoriums „Elias“ mit Orchester- und Orgelbegleitung.

(Die Soli haben übernommen die Oratoriensängerinnen Frau Sanna van Rhyn, Fräulein Anna Schöningh und Fräulein Marie Alberti, sowie Herr Konzertsänger Eduard Mann und Herr Kgl. Hofopernsänger Friedr. Plaszke.)

- Arie:** Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, daß du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist: Ich, ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergiffest des Herrn, der dich gemacht hat und den Himmel ausbreitet und die Erde gründet?
- Chor:** Fürchte dich nicht, spricht unser Gott; fürchte dich nicht, ich bin mit dir; ich helfe dir. Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.
- Rezitativ:** (Obadja.) Du Mann Gottes, laß meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig, und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und sie ziehen aus, daß sie dich greifen, daß sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln; er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen.
 (Elias.) Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch! Ich gehe hin in die Wüste!
- Arie:** (Elias.) Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele; ich bin nicht besser, denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen; ich habe geeifert um den Herrn, den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben, und sie

stehen danach, daß sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele!

5. **Rezitativ:** Siehe, er schläft unter dem Wachholder in der Wüste! Aber die Engel des Herrn lagern um die her, so ihn fürchten.

6. **Terzett:** (Die Engel.) Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt! Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, der dich behütet, schläft nicht.

7. **Chor:** Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht: Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

III. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 152, 7.

Du, heil'ger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn! O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, daß wir in Freud' und Schmerzen das Heil ihr machen kund!

Vorlesung.

IV. **Soli und Chöre** aus dem Oratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy.

8. **Rezitativ:** (Der Engel.) Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehen bis an den Berg Gottes Horeb.

(Elias.) O Herr, ich arbeite vergeblich, und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu! Ach, daß du den Himmel zerriffest und führest herab! Daß die Berge vor dir zerflößen! Daß deine Feinde vor dir zittern müßten durch die Wunder, die du tust! Warum lässest du sie irren von deinen Wegen, und ihr Herz verstocken, daß sie dich nicht fürchten? O, daß meine Seele stürbe!

9. **Arie:** (Der Engel.) Sei stille dem Herrn und warte auf ihn: Er wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn, stehe ab vom Zorn und laß den Grimm.

10. **Chor:** Wer bis an das Ende beharret, der wird selig.

(Elias.) Herr, es wird Nacht um mich; sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir; meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land!

11. **Rezitativ:** (Der Engel.) Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheinet über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr!

12. **Chor:** Der Herr ging vorüber!

Und ein starker Wind, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her. Aber der Herr war nicht im Sturmwind.

Der Herr ging vorüber! Und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste. Aber der Herr war nicht im Erdbeben.

Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Säusen.

Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

13. **Solo und Chor:** Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr! Alle Lande sind seiner Ehre voll!

● **Chor-Rezitativ:** Gehe wiederum hinab, noch sind übrig geblieben sieben-tausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!

(Elias.) Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muß um deinetwillen leiden; darum freuet sich mein Herz, und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen.

15. **Arioso:** (Elias.) Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hin-fallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

16. **Chor:** Und der Prophet Elias brach hervor, wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt; er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache.

Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

17. **Arie:** Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

18. **Eine Stimme:** Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter befehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, daß der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage!

19. **Chor:** Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Auf-gang der Sonne: Der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat! Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn! Der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

20. **Solo-Quartett:** Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Neigt euer Ohr und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

21. **Schluß-Chor:** Alsdann wird euer Licht hervorbrechen, wie die Morgen-röte, und eure Besserung wird schnell wachsen, und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen.

Am ersten Feiertage in der Kreuzkirche früh 9¹/₂ Uhr.

Pfingst-Kantate für Chor, Tenorsolo (gesungen von Herrn Carl Seydel),
Orgel und Orchester von Joh. Seb. Bach.

a) **Chor:** Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.

b) **Arie:** Der Glaube ist das Pfand der Liebe, die Jesus für die
Seinen hegt, drum hat er bloß aus Liebestriebe, da er ins Lebensbrot
mich schrieb, mir dieses Kleinod beigelegt.

c) **Choral für Alt und Sopran:** Herr Gott Vater, mein starker
Held! Du hast mich ewig vor der Welt in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich sich selbst vertraut, er ist mein Schatz, ich bin sein'
Braut, sehr hoch in ihm erfreuet. Oha! himmlisch Leben wird er geben
mir dort oben, ewig soll mein Herz ihn loben.

d) **Chor:** Den Glauben mir verleihe an dein'n Sohn Jesum Christ,
mein' Sünd' mir auch verzeihe allhier zu dieser Frist. Du wirst mir's
nicht versagen, was du verheißten hast, daß er mein' Sünd' tu' tragen und
löf' mich von der Last.

Am ersten Feiertage mittags 1¹/₂ 12 Uhr in der Sophienkirche.

Solo-Quartett und Schluß-Chor aus dem Oratorium „Elias“ von
Mendelssohn-Bartholdy (wie am Sonnabend in der Vesper).

Am zweiten Feiertage früh 9¹/₂ Uhr in der Kreuzkirche.

Motette von C. G. Reißiger.

Veni, sancte spiritus, reple tuorum corda fidelium et tui amoris
in iis ignem accende. Veni, sancte spiritus.

(Komm, heil'ger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und ent-
zünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Komm, heil'ger Geist!)

